

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

8. Oktober 1951

Blatt 1809

Geteilter Obstsegen

=====

8. Oktober (Rath.Korr.) In der vergangenen Woche überraschten die Simmeringer Kleingärtner mit einer reichhaltigen Ernteschau. Nach Schluß der Ausstellung wurde nun der Großteil des Edelobstes an Simmeringer Kinder verschenkt. Auch der Sonderkindergarten "Schweizer Spende" im Auer-Welsbach-Park wurde heuer von den Schrebergärtnern nicht vergessen. Die Hetzendorfer Siedlung schickte den körperbehinderten Kindern mehrere Körbe mit edelstem Obst. Ähnlich ließen es sich auch andere Kleingärtnervereine und einzelne Schrebergärtner nicht nehmen und teilten den reichen Erntesegen mit Kindern, die von der öffentlichen Fürsorge betreut werden.

70. Geburtstag von Hans Kelsen

=====

8. Oktober (Rath.Korr.) Am 11. Oktober vollendet einer der bedeutendsten Staatsrechtslehrer der Gegenwart und Schöpfer der österreichischen Bundesverfassung 1920, Prof. Dr. Hans Kelsen, dessen Theorie der reinen Rechtslehre als Wiener Schule der Staatswissenschaft weltbekannt geworden ist, sein 70. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Prager, fand er nach Absolvierung seiner Studien in Wien, Berlin und Heidelberg im Gerichtsdienst, im Handelsmuseum und an der Exportakademie Verwendung. 1911 habilitierte er sich an der Wiener Universität, an der er von 1919 bis 1929 als ordentlicher Professor wirkte. Seiner Tätigkeit am Verfassungsgerichtshof entstammt die weitverbreitete Lehre vom indirekten Kompetenzkonflikt, die wie die Bundesverfassung das Ergebnis seiner rechtstheoretischen Auffassung ist. In der Folge lehrte Kelsen

in Köln, Genf, Prag und an der Cambridge University in den Vereinigten Staaten. Seit 1942 ist er Professor für Völkerrecht und Rechtsphilosophie an der University of California in Berkeley. Das Lebenswerk Kelsens, der Herausgeber der "Zeitschrift für öffentliches Recht", der "Wiener staats- und rechtswissenschaftlichen Studien" sowie der "Revue internationale de la theorie de droit" war und korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist, wurde in alle Weltsprachen aufgenommen. Die wichtigsten Werke auf dem Gebiet der Rechtslehre sind "Hauptprobleme der Staatsrechtslehre", "Allgemeine Staatslehre" und "General Theorie of Law and State". Hiezu kommen polemische Schriften, die der Verteidigung seiner Theorie gewidmet sind. Die Grundfragen seiner Lehre werden weiters in den Publikationen "Grenzen zwischen soziologischer und juristischer Methode", "Der soziologische und juristische Staatsbegriff", "Aperçu d'une theorie générale de l'état" und "Reine Rechtslehre" behandelt. Kelsen gab ferner die Verfassungsgesetze der Republik Österreich heraus, deren 5. Teil einen ausführlichen Kommentar der Bundesverfassung enthält. Auch mit den Staatstheorien der Antike und des Mittelalters sowie mit rechtsphilosophischen Untersuchungen befaßte er sich. Probleme des Sozialismus in seinem Verhältnis zum Staat und Fragen der Demokratie werden in den Schriften "Sozialismus und Staat", "Marx oder Lassalle", "Vom Wesen und Wert der Demokratie", "Das Problem des Parlamentarismus", "Staatsform und Weltanschauung" analysiert. Seinen völkerrechtlichen Studien verdanken zahlreiche Arbeiten ihre Entstehung, zu denen "Das Problem der Souveränität und die Theorie des Völkerrechts", "Legal Technique in International Law", "Law and Peace in International Relations", "Peace through Law" gehören und deren Krönung der Kommentar zum Statut der Vereinten Nationen darstellt.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Wien übermittelt.

145.000 Besucher im Lainzer Tiergarten
=====

8. Oktober (Rath.Korr.) Der Lainzer Tiergarten erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit bei der Wiener Bevölkerung. Man könnte beinahe glauben, daß die Wiener heuer diesen großartigen Platz unberührter Naturschönheiten geradezu neu entdeckt haben.

Seit dem Frühjahr bis Ende September wurden im Lainzer Tiergarten rund 145.000 Besucher, darunter 29.000 Kinder, gezählt. Schon jetzt, drei Wochen vor der Wintersperre kann gesagt werden, daß seit dem Kriegsende in keinem Jahr eine so hohe Besucherzahl verzeichnet wurde. Die Stadtverwaltung hat nach der Durchführung vieler Instandsetzungsarbeiten im Bereich des Tiergartens heuer im Sommer auch einen illustrierten Prospekt mit einem Plan und einem Ratgeber für Wanderer herausgegeben. Diese Publikation hat allgemeinen Anklang gefunden und nicht zuletzt auch zur Steigerung der Besucherzahl geführt. Der größte Besucherstrom wurde in den Frühjahrsmonaten verzeichnet. Aber auch jetzt im Oktober, dem letzten Besuchsmonat, ist der Lainzer Tiergarten wegen der Farbenpracht der Bäume das beliebte Ausflugsziel vieler Naturfreunde, Interessanterweise wird dieses einzigartige Naturparadies vor den Toren Wiens von den motorisierten Touristen fast gemieden, obwohl die Waldwege eine ideale Gelegenheit zu schönen Ausfahrten bieten. Der Lainzer Tiergarten bleibt heuer noch bis Ende dieses Monats jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag geöffnet.

Rindermarkt vom 8. Oktober, Hauptmarkt
=====

8. Oktober (Rath.Korr.) Unverkauft von der Vorwoche: Aus dem Inland: 9 Ochsen, 27 Kühe, 2 Kalbinnen; aus Jugoslawien: 14 Ochsen, 1 Kuh, 7 Kalbinnen, insgesamt 60. Neuzufuhren aus dem Inland: 276 Ochsen, 105 Stiere, 479 Kühe, 131 Kalbinnen, Summe 991. Aus Dänemark: 123 Kühe, aus Jugoslawien 28 Ochsen, 11 Stiere, 88 Kühe, 26 Kalbinnen, aus Irland: 91 Stiere. Gesamtauftrieb: 327 Ochsen, 207 Stiere, 718 Kühe, 166 Kalbinnen, Summe 1418. Verkauft wurden: 303 Ochsen, 188 Stiere, 670 Kühe, 165 Kalbinnen, Summe 1326.

8. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1812

Unverkauft blieben: 24 Ochsen, 19 Stiere, 48 Kühe, 1 Kalbin,
Summe 92. Außermarktbezüge 133 Rinder.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die vorwöchigen Hauptmarktpreise bei Qualitätsware behauptet, mittlere und mindere Qualität bis zu 50 g verbilligt.